

Bericht von der Jahrestagung des BLSV-Sportbezirk Niederbayern am 11. und 12. November 2011 in Oberteisbach



Geehrte und Ehrengäste bei der BLSV-Jahrestagung in Oberteisbach (v.l.): Bezirksvorsitzender Udo Egleder, Stellvertreterin Edeltraud Brandstetter, Eugen Hohenwarter, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Reinhold Baier, Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein, Edmund Zechmann, Anton Neudorfer, Bezirksgeschäftsführer Wolfgang Köcher, Herbert Huth und stellv. Bezirksvorsitzender Josef Roth. -
Fotos: Reinhold Baier

Darauf sind die Verantwortlichen im BLSV-Sportbezirk Niederbayern mächtig stolz: Sie haben ihren Mitgliederstand von 469 838 Mitgliedern in 1617 Sportvereinen um ein knappes Prozent auf 473 772 aufstocken können und im aktuellen Sportjahr vier neue Vereine dazu gewonnen. „Das sind 39,84 Prozent der Gesamtbevölkerung, im Vergleich zu den anderen Bezirken der höchste Stand in Bayern“, verkündete Bezirksvorsitzender Udo Egleder am zweiten Tag der Jahrestagung im Landgasthof „Räucherhansl“ in Oberteisbach, zu dem auch die Fachverbände geladen waren.

In der „internen“ Aufarbeitung des Sportjahres 2011 waren am Vortag kritische Anmerkungen aus den Reihen des Bezirksvorstands und der Sportkreise nicht zu überhören: Mit dem Vereinsecho aus drei Sportkreisen zur BLSVdirekt-Veranstaltung in Waldkirchen (am 30. September) waren weder BV Udo Egleder noch sein Geschäftsführer Wolfgang Köcher zufrieden: Die Anwesenheit des Präsidiums „honorierten“ nur 31 (von über 700) Sportvereine mit 48 Delegierten. Sorgenfalten auch zum „Jahr des Ehrenamts“, das mit einer stilvollen Ehrung der „stillen Stars“ Anfang Dezember in der Dingolfinger Stadthalle garniert werden sollte. Stellv. Bezirksvorsitzender Josef Roth gab bekannt, dass die vorgesehene Veranstaltung abgesagt werden musste, weil nur vier Sportkreise Ehrungsvorschläge eingereicht hätten. Der Ehrenabend wurde auf das nächste Jahr verschoben. Die BLSV-Funktionäre gratulierten Josef Roth zur Wahl des Vizepräsidenten Finanzen im Bayerischen Turnverband. Mit dabei bei der Arbeitstagung war Ehrenvorsitzender Max Beyerlein aus Pfarrkirchen.



Ein neues „Themenfeld“ betrat der BLSV-Bezirk Niederbayern im Teil II der Jahrestagung mit den Vertretern der Fachverbände: Den Vortrag von Prof. Dr. Thomas Südhoff „Sport und Gesundheit, Sport und Krebs – Wir laufen dem Krebs davon“, begleitete eine aufmerksame Zuhörerschaft. Der Chefarzt und Leiter der Onkologie am Klinikum Passau rüttelte wach: Jeder vierte Todesfall in Deutschland ist durch eine Krebserkrankung bedingt. Ursachen seien das Rauchen („aufhören lohnt sich auch mit 60 Jahren“), Alkoholmissbrauch, UV-Licht („direkte Sonneneinstrahlung in der Mittagszeit von 11 bis 15 Uhr vermeiden“) und die Ernährung. Vom Übergewicht seien vor allem Kinder betroffen.

Zahlreiche Studien würden beweisen, dass fünf Stunden Sport pro Woche in der Primär- und Sekundärprävention Krebserkrankungen um ein Drittel bis zu 40 Prozent verhindern könnten. „Körperliche Aktivität und Sport verbessern Prognosen und Lebensqualität bei Krebspatienten. Sport ist fast ein Medikament“, so Prof. Dr. Thomas Südhoff.

Betroffen reagierten die Sportfunktionäre auf die Wortmeldung eines Vorsitzenden aus Landshut, der nach eigenen Worten vor einem Jahr an Darmkrebs erkrankt ist und seither 20 Chemotherapien hinter sich hat : „Die soziale Einbindung in eine Gemeinschaft, wo man sich wohl fühlt. Wo das Miteinander nicht ausgegrenzt ist. Hier könnten eventuell die Sportvereine eine wichtige Stellung einnehmen“, so der langjährige Übungsleiter.



Zuwanderung, demografischer Wandel und eine überalternde Bevölkerung machen auch vor dem Sport bzw. den Sportvereinen nicht Halt. Die Landeshauptstadt München hat einen Migrantenanteil von 31 Prozent, Nürnberg 32 und Frankfurt/Main 38 Prozent. Bayern rangiert mit 18 Prozent im Ländervergleich an vierter Stelle. Bei den Niederbayern war Regionalkoordinatorin Tabea Gutschmidt mit dem Thema „Integration durch Sport“ zu Gast. Aufmerksamere Zuhörer war auch Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein.

Mit der Ehrennadel in Gold wurden ausgezeichnet: Reinhold Baier aus Schöllnach (Referent für Öffentlichkeitsarbeit), Herbert Huth aus Landshut (Tanzsportverband), Prof. Dr. Gerhard Waschler aus Passau (Leichtathletikverband) und Anton Neudorfer aus Untergriesbach (Ringerverband). Bronze bekamen Bezirkslehrwart Eugen Hohenwarter aus Freyung und Bezirksschatzmeister Edmund Zechmann aus Pfarrkirchen. - rb